



Wer hat's erfunden? Frauenfelder bestehlen Romanshorer

Bericht aus dem Romanshorer Stamm 2023/24

Wie immer am Mittwochabend vor Auffahrt wandten wir uns nach Meersburg. Unser langjähriges Stammlokal befindet sich nun bereits seit mehr als drei Jahren in Renovation. Das muss etwas ganz Besonderes werden! Bis dahin schlemmen wir im Ausweichlokal «Gasthof zum Bären», immerhin das älteste angeschriebene Haus in Meersburg. Wir wurden nicht enttäuscht. Wenn auch alles geringfügig fettarmer gekocht war als weiland in der Winzerstube zum Becher, verzehrten wir doch immer noch schwere und männerkräftigende süddeutsche Hausmannskost.

Eine Delegation unseres Stammes folgte Mitte April der Einladung des mächtigen Frauenfelder Stammes zu einer Turnfahrt von Erlen nach Amriswil mit Besichtigung des Ortsmuseums unter Führung seines Präsidenten, unseres Altherrs Smile Hess, und zum Nachtessen ins Wasserschloss Hagenwil. Gerne wieder eine solche gemeinsame Wanderung.

Vor den Sommerferien luden Susanne und Amigo Müller zur ihrem traditionellen Gartenfest nach Frauenfeld. Wegen ungebührlichem vorzeitigem Ferienantritt kann ich nur vom Hörensagen berichten, dass der Abend wie immer sehr animiert verlief und es der Corona an nichts mangelte.

Am ersten Septembertag lud Sprint Ribi zu seiner traditionellen Spätsommerturnfahrt ein. Sie führte zu ersten Mal in den Hinterthurgau von Tägerschen-Münchwilen-Sirnach (dasselbst Stärkung mit Speis und Trank) über Dussnang nach Fischingen, wo wir im Klosterrestaurant mit einem «erweiterten Pilgermahl» verwöhnt wurden.

Im Dezember lud der Samichlaus zum traditionellen Chlaushöck beim Obmann Focus Wydler nach St. Gallen ein.

Mitte Januar wurde in Romanshorn ein hoher Feiertag abgehalten: der Romanshorer Bächtelistag. Schutzpatron des Anlasses ist Fair Eggmann, der die Runde auch im Januar 2024 zusammen- und aushielt. Ärgerlich ist für die Romanshorer einzig, dass in der Stadt Frauenfeld der Feiertag vor einigen Jahre ungefragt und krass rechtsverletzend kopiert wurde. Und nun müssen sogar die nach altem Romanshorer Rezept als Festschmaus zu reichenden Würste in Frauenfeld besorgt werden, weil sie keine Romanshorer Metzgerei mehr produziert. Wenigstens das muss man den Frauenfeldern lassen: sie können zwar Feste nur kopieren. Exzellente Würste stellen sie aber her.

Ich danke allen Concordianern, die im vergangenen Stammjahr aktiv zum Stammlieben beitrugen und uns einluden oder sonst etwas Besonderes machten. Für unsern kleinen, aber feinen Concstamm sind solche Einladungen überlebenswichtig!

Markus Wydler v/o Focus
Obmann